8. Erft-Sprint 2024

DKV-Ranglisten-Rennen
Westdeutsche Meisterschaften

am 16.03.2024

Programm

Düsseldorf lädt ein

Deutscher Kanu-Verband

Das Kanu Lädchen

KANU NRW

Organisation

Veranstalter:	Kanuverband NRW e.V.
Ausrichterverein:	Kajak-Club Düsseldorf-Hamm 1923 e.V.
Organisation:	Wolfgang Hartstein Piet Bruns
Programm/Startliste:	Wolfgang Hartstein – 0151-50955166 – KCD-Orga@gmx.de
Modus:	gemäß gültiger WKB
Adresse Wettkampfstätte:	Gut Gnadental, Nixhütter Weg 85, 41468 Neuss
Parkplatz:	Parkplatz der Bezirkssportanlage sowie entlang der K17 (Parktaschen). Parkplatz Berghäuschenweg am Wiesenwehr (Ausstieg). Die Zufahrt zur Wettkampfstrecke ist gesperrt – der Bootstransport soll von den Parkplätzen aus zu Fuß erfolgen.
Sanitäre Anlagen:	Toiletten/Duschen werden durch die Bezirkssportanlag Gut Gnadental (Sportplatz) zur Verfügung gestellt. Mobile WC an der Strecke.
Übernachtung:	Campen in Wohnwagen/-mobile oder Zelten ist nach Absprache auf dem Gelände des KCD möglich! Sowie gibt es Übernachtungs-möglichkeiten im Trainingsraum des KCD – bitte anmelden! Es gibt Jugendherbergen in Düsseldorf und Neuss-Uedesheim.
Meldeanschrift:	Wolfgang Hartstein – KCD-Orga@gmx.de Im Heerdter Feld 45, 40549 Düsseldorf
Meldeschluss:	**via Mail bis 10. März 2023 um 24:00 Uhr – danach gilt es, eine Nachmeldegebühr in Höhe von € 10,- zu entrichten!** **Ab 11. März werden die Rechnungen für die Startgelder via Mail verschickt. Es wird darum gebeten, die Rechnungsbeträge auf das mitgeteilte Bankkonto zu überweisen.**
Zeitmessung:	ALGE-Anlage (Thomas Körber + KCD Helferteam)
Hauptschiedsrichter:	folgt
Jury 1-3:	folgt
Wettkampfbüro:	Anhänger am Ziel
Obleutebesprechung:	10:00 Uhr Pavillon am Wettkampfbüro
Ausgabe Startnummern:	ab 10:00 Uhr im Wettkampfbüro
Wettkampfstrecke Start:	ca. 50 m hinter der Eisenbahnbrücke über Slalomstrecke Römerbrücke
Ziel:	ca. 50 m vor der Autobahnbrücke (A46/57).

Einstieg:	Treppe ca. 10 m hinter der Eisenbahnbrücke
Ausstieg:	ca. 200 m hinter dem Ziel: vor dem ehemaligen Wiesenwehr
Training:	ab 9:30 Uhr bis 11:15 Uhr – (ohne Rettung auf eigene Verantwortung) ab 11:15 ist die Wettkampfstrecke gesperrt.
Wasserrettung:	Neusser Wasserwacht (während des Wettkampfes)
Verkaufsstand:	„Das Kanulädchen“ an der Wettkampfstrecke
Verpflegung:	Team „Hammer Blick“ an der Römerbrücke
Rennen:	**Block 1:** 1. Lauf 11:30 Uhr 2. Lauf 12:30 Uhr **Block 2:** 1. Lauf 13:30 Uhr 2. Lauf 14:30 Uhr **Block 3:** 1. Lauf 16:40 Uhr 2. Lauf 17:10 Uhr
Sprecher/Kommentator:	Gregor Simon (Bundestrainer)
Siegerehrung/Preise:	ab 18:00 Uhr Höhe Wettkampfbüro Medaillen, Pokale und Gutscheine von „Das Kanulädchen“

Jeder Wettkämpfer nimmt auf eigene Gefahr an den Wettkämpfen teil.

Auf die besonderen Bedingungen für den „Wassersport auf der Erft“ weisen wir hin!
Die Teilnehmenden am Wettkampf sind von den jeweiligen Vereinen darüber zu informieren.

Gesundheitsamt
Auf der Schanze 1 · 41515 Grevenbroich
Telefon 02181/601-5342
www.rhein-kreis-neuss.de

Fachgebiet: Gesundheitsaufsicht

Wassersport auf der Erft

Infolge der mikrobiellen Belastung der Erft wird sowohl aus seuchenhygienischen als auch aus allgemeinen hygienischen Gründen auf mögliche Gefahren hingewiesen, die mit einem direkten Wasserkontakt verbunden sein können. Eine Gesundheitsgefährdung ist nicht nur bei Verschlucken von Wasser gegeben, sondern krankheitserregende Keime können auch durch Körperöffnungen oder Hautläsionen in den Körper eindringen und Infektionen hervorrufen.

Es ist bekannt, dass die Meinungen über die Infektionsgefährlichkeit eines Gewässers voneinander abweichen. Dass Infektionen möglich sind, ist unbestritten. Solche Gefahren bestehen aber auch an vielen anderen natürlichen Gewässern.

Zur Objektivierung der infektiologischen Gefährdung durch Kontakt mit Wasser aus der Erft hat das Gesundheitsamt ein Gutachten des Hygieneinstitutes der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn eingeholt. Nach dortiger Aussage liegt „das Infektionsrisiko nicht bei Null“. Nach Einschätzung des Gesundheitsamtes auf der Grundlage weiterer Daten ist mit 1 schwerwiegenderen Infektion pro 1.000 Gewässernutzer zu rechnen.

Zur Verringerung des individuellen Infektionsrisikos bei Aktivitäten auf der Erft, teilweise auch auf anderen Flüssen, kann die Beachtung folgender Ratschläge wesentlich beitragen:

- kein Baden oder Schwimmen im Fluss;
- Einsteigen in Boote und Aussteigen nur von dafür vorgesehen Bootsstegen;
- Bedecken erkennbarer Wunden mit wasserdichtem Wundverband;
- kein Barfußlaufen im Uferbereich;
- Vermeiden von Situationen, welche zum Kentern von Booten führen können;
- Der Kopf sollte nach Möglichkeit oberhalb der Wasseroberfläche sein, um das Schlucken von Wasser zu vermeiden. Mit dem Kopf unter Wasser (z. B. Eskimotieren) erhöht sich die Infektionsgefahr;
- Nach dem Wassersport duschen. Keime, die Hautreizungen hervorrufen können, werden dadurch leichter entfernt.

Die Sportler sind über die gesundheitlichen Aspekte des Kanusports auf der Erft durch die Meldeverantwortlichen informiert worden!

LEPTOSPIROSE

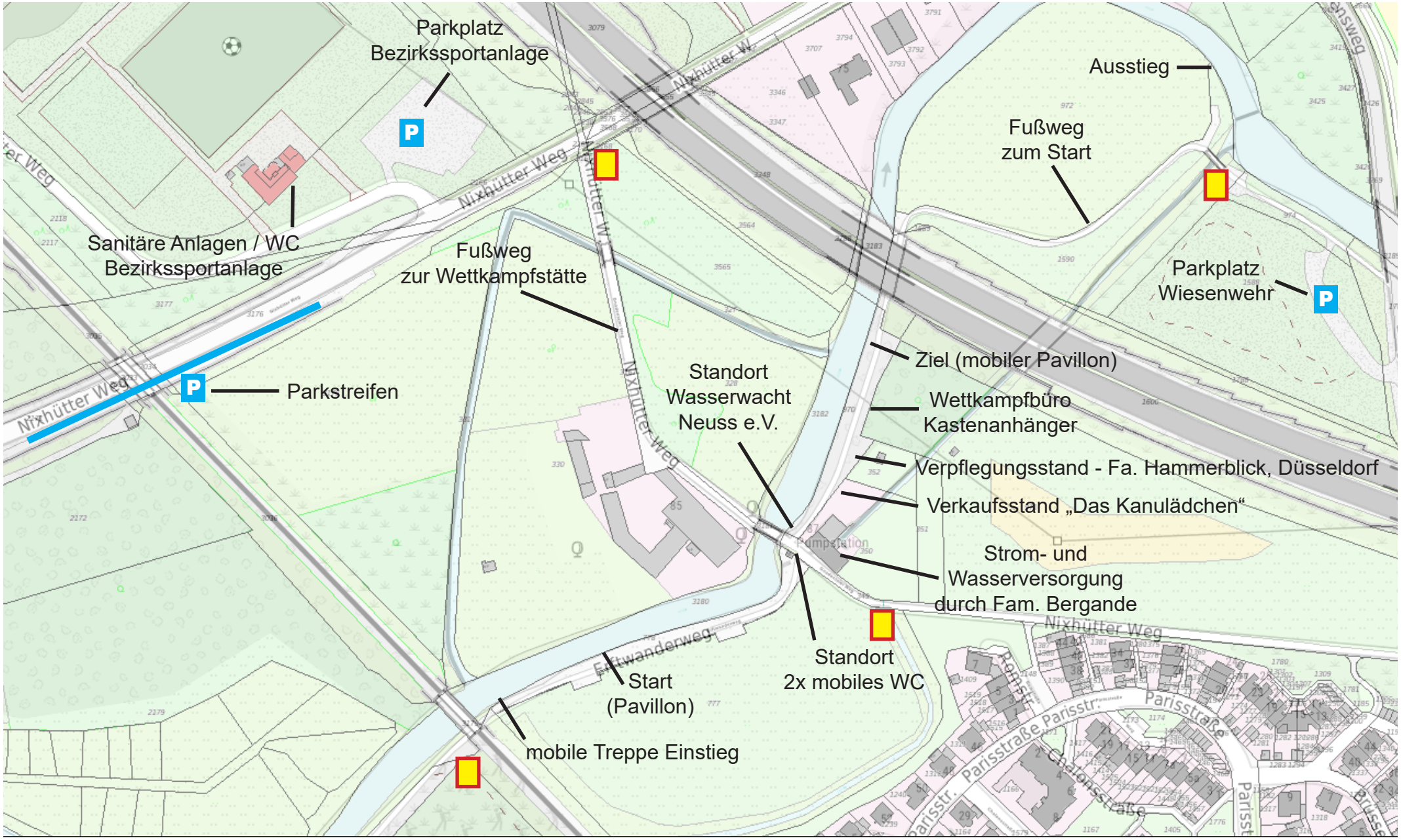
Leptospiren sind fein gewundene Bakterien, die bei Tiere wie z. B. Ratten, Mäusen, Hunden, Katzen aber auch Schweinen weit verbreitet sind. Sie werden von diesen Trägern mit dem Harn ausgeschieden und überleben im feuchten Boden und Wasser z. T. mehrere Wochen.
Der Mensch erwirbt die Infektion meist über den Kontakt mit durch den Harn infizierter Tiere verunreinigtem Wasser oder Abwasser. Die Leptospiren dringen dabei über kleine Hautverletzungen, über die Schleimhäute im Mundbereich oder über die Bindehaut des Auges in den menschlichen Körper ein.

Die in der Folge der Infektion auftretende **Krankheit** (Leptospirose) kann leicht bis sehr schwer verlaufen.

Kommt es zu einem ernsten Krankheitsbild, entwickelt der Patient ungefähr 2–22 Tage nach der Infektion zunächst Fieber, Kopf-, Bauch- und Muskelschmerzen.
Im weiteren Verlauf kann es zu einer Entzündung der Gehirnhäute (Meningitis) und/oder des Herzens (Myokarditis), einem Nierenversagen sowie zu schweren Blutungen und zum Schocksyndrom kommen.

Ungefähr 20–30 % der Fälle verlaufen bei ausbleibender Behandlung tödlich. Daher ist eine rechtzeitige Behandlung entscheidend hinsichtlich des weiteren Verlaufes der Erkrankung. Eine Leptospirose wird medikamentös mit Antibiotika behandelt.

Lageplan Erft-Sprint 2024



0 50 100 150m

Hinweisschild Sportveranstaltung